Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 11 (1985)

Heft: 2

Artikel: Elisabeth von Borcke

Autor: Borcke, Elisabeth von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360279

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elisabeth von Borcke

geb. 1941 in Pommern/D, seit 1975 in Basel, Diplomsoziologin und Hausfrau, geschieden, zwei Kinder. Schreibe Gedichte, Kurztexte, einige davon veröffentlicht in verschiedenen Publikationen, u.a. im Werkstatt-Heft Nr. 34 "Mütter" (Werkstatt Arbeiterkultur Basel)

Wo seid Ihr, schreibende Frauen?

Mit der heutigen Nummer möchten wir beginnen, auf der Kulturseite auch Schreiberinnen zu Wort kommen zu lassen. Wir glauben, dass in gar manchem stillen Kämmerlein Gedichte, Geschichten, Lyrik etc. zu verstauben drohen. Frauen, die Interesse haben, ihre geschriebenen Arbeiten in der EMANZIPATION zu veröffentlichen bitten wir, uns ihre Sachen an unsere Postfachadresse zuzustellen. In der Regel stehen uns für die Kulturseiten 2—3 Seiten zur Verfügung.

(Anm. der Sekretärin: Gibt's nicht zufälligerweise irgendwo einen spannenden Frauenkrimi, der unveröffentlicht brachliegt??) Mein Arbeitsplatz eine Dreizimmerwohnung Fenster nicht geputzt aber Blumen begossen und abends statt Fernseher das Geräusch der Schreibmaschine

regentrude

vor kurzem nannte jemand eine frau deren aussage er für wichtig hielt unbescholten ich bin keine unbescholtene frau schränkt das die bedeutung dessen was ich zu sagen habe ein?

ich bin vorbestraft
gelt als renitent, aufsässig, links
nicht nur das: terrorismusverdächtig
man nennt mich verrückt,
aber auch schwabensau, nazificksau, saufotze, hurenschwein
man sagt so zu mir
bin ich das oder wer bin ich?

ich mach gedichte bin autorin ohne buch malerin, die nicht malt und musikerin, die nicht spielt ich bin

mami, mami, mami

also mutter und damit auch gratisputzfrau, gratisköchin gratisschwerarbeiterin ich bin noch mehr eine wölfin ohne rudel eine aus der herde ausgebrochene elefantenkuh nachteule auf leisen schwingen und adlerweibchen mit gebrochenem flügel ich bin noch mehr ich bin eine rheumatische zahnlose alte hexe das heisst mit falschen zähnen und gefärbten haaren

ich bin die regentrude die frau die regen bringt keine unbescholtene frau soll ich deshalb schweigen?

Frauendilemma

Ich hab eine kluge Freundin sie ist verheiratet und hat drei Kinder Ihr Mann hat ein Buch geschrieben

Ich hab eine andere begabte Freundin sie hat einen Mann und drei Kinder Ihr Bruder hat ein Buch geschrieben

Ich habe, andere kluge Freundinnen sie sind unverheiratet und unglücklich und schreiben Bücher

Glugger

Bunte Glaskugeln Geschenke für Verstorbene

Wir verteilen sie lachend auf Friedhöfen lachen weil nach abertausend Jahren könnten sie schreiben Europa 20. Jahrhundert ritueller Grabschmuck bunte Glaskugeln Symbole der Ganzheit und Lebendigkeit einer heidnischen Muttergöttin

Herbst im Jura

Rotdorn Schwarzdorn Haselstrauch Birke Pappel und Holunder roter und schwarzer Vogelbeeren Hagebutten Mehlbeeren Buchen und Ahörner neben Fichten und Tannen erzählt ihr die Geschichten dieser Berge

Nichtstun zwischen Maulwurfshügeln und Herbstzeitlose späten Erdbeeren und Brombeergestrüpp alles ist belebt

Hier noch eine einzelne Biene ein paar Heugumper und Schmetterlinge und Haufen und Haufen von Ameisen Kuhgebimmel und natürlich sich wälzende wiehernde Freiberger Pferde Krähen Falken Lerchen im Flug alles ist belebt

Warnrufe bekannter und fremder Vögel Pilze echte wirkliche Fliegenpilze ganze Familie alles ist belebt

In der gleissenden Sonne ein Marienkäfer

Manchmal denk ich was ist das für ein Leben zwei Kinder und kein Mann

Will ich mir dann das Leben nehmen fällt mir rechtzeitig ein es ist ein besseres Leben als mit dem Mann

Mondin

Da hängst du als Sichel Mondin bei Vollmond soll ich lesen wir fahren zusammen über das Wasser blau als wärs nie anders gewesen

Du kommst und gehst Mondin neu und alt dieselbe seit unendlichen Zeiten dein Rhythmus ist meiner ich füge mich dem Gesetz als wärs nie anders gewesen

Märchen

Vor tausend und einer Nacht entwich ein mächtiger Geist einer Flasche

Die Märchenerzähler logen Er kroch nie mehr zurück Er breitete sich aus über die Erde wurde noch mächtiger und potent Er hält uns alle im Würgegriff

Geist geh zurück in deine Flasche

Das bisschen Glück

Will dich verlassen werd dich verlassen werde gehen das bisschen Glück mitnehmen und wachsen lassen sehn ob es hebt gedeiht mit dem Gras des kommenden Frühlings weit weg in den Bergen mit den Sonnenblumen

Hexenspruch

Was ich weiss macht mich nicht heiss Was ich nicht weiss verbrennt mich